

FFF Bayern – Vergabeentscheidung Film vom 26.7.2023

Produktionsförderung Kinofilm

Ein Mädchen namens Willow

EUR 800.000

Produktion: Sam Film, München
Drehbuch: Gesa Scheibner
Regie: Mike Marzuk

Kinderfilm. Die 11-jährige Willow erbt von ihrer Großtante Alwina einen Wald und entdeckt, dass sie wie Alwina die Hexenkraft in sich trägt. Als der Wald in große Gefahr gerät, muss die Einzelgängerin Willow ihre Scheu überwinden und drei weitere Junghexen finden, um den Wald zu retten.

Hormone

EUR 800.000

Produktion: die film, München
Drehbuch: Petra Fuchs
Regie: Laura Lehmus

Comedy. Elisabeth Meinhardt (Mitte 40) lässt sich auf einen jungen Liebhaber ein, der nicht wesentlich älter ist als ihr Sohn Fabian (16). Damit gerät ihr Umfeld aus dem Gefüge und Elisabeth stößt an Grenzen, die sie sich bis dahin nicht traute, zu überschreiten...

Agnes & Amir

EUR 600.000

Produktion: Nordpolaris, München
Drehbuch: Paul M. Feldmann
Regie: Helena Hufnagel

Dramödie nach wahren Begebenheiten. Amir ist 28, schwul und gerade aus dem Iran geflüchtet. Agnes ist 101 und immer noch zu jung fürs Altersheim – findet sie. Die beiden ziehen zusammen – und retten einander das Leben.

The Logic of Power

EUR 500.000

Produktion: Philip Gröning Filmproduktion, München
Drehbuch/Regie: Philip Gröning

Dokudrama. Ein Geheimdienstauftrag gerät außer Kontrolle. In einer radikal abstrakten Bearbeitung wird in inneren Monologen die Logik der Verstrickung von staatlichen Tätern mit der Macht rekonstruiert. Und zugleich wird anhand der Erinnerungen des Körpers die unendliche Glücksfähigkeit des Menschen sichtbar. Die Fähigkeit zur Freude. Privileg des Menschen, und Basis aller Korruptierbarkeit. Ein Diskurs über Macht, Verführung und das Recht auf Leben.

Die drei ??? und der Karpatenhund

EUR 350.000

Produktion: Wiedemann & Berg Film, München
Drehbuch: Anil Kizilbuga
Regie: Tim Dünschede

Kinderfilm. Ein Hilferuf von Mr. Prentice, einem Galeristen, führt die drei ??? in ein neues Abenteuer: In seiner Wohnung in einem Appartementkomplex spukt es. Als dann auch noch der Karpatenhund, ein wertvolles Kunstwerk, gestohlen wird, überschlagen sich die Ereignisse, denn: alle Anwohner*innen haben ein Motiv. Als die Verdächtigen einer nach dem anderen ausgeschaltet werden, stecken die die drei ??? in ihrem spannendsten Fall.

FilmFernsehFonds Bayern
GmbH
Gesellschaft zur Förderung
der Medien in Bayern

Sonnenstraße 21
80331 München
Telefon 089/54 46 02-0
Fax 089/54 46 02-21

Geschäftsführung:
Dorothee Erpenstein

Aufsichtsratsvorsitz:
Staatsministerin Judith Gerlach

Redaktion:
Telefon 089/54 46 02-57/-55
Fax 089/54 46 02-60
presse@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de

Brick

Erfolgslarhlen EUR 100.000

Produktion: Wiedemann & Berg Film, München
Drehbuch/Regie: Philip Koch

Thriller. Dieser Morgen in London ist anders: Eine undurchdringliche, futuristische Ziegelwand, die über Nacht entstanden ist, sperrt das junge Londoner Paar Tim und Olivia in der eigenen Wohnung ein. Gemeinsam mit ihren ebenso verzweiferten Nachbarn, denen das gleiche rätselhafte Schicksal widerfahren ist, müssen sie zusammenarbeiten, um schnellstmöglich einen Weg aus dem Haus zu finden – doch Rettung scheint es nur zu geben, wenn sie das Rätsel der „BRICK WALL“ selbst lösen.

Game Over

EUR 150.000

Produktion: if...productions Film, München
Drehbuch/Regie: Jörg Adolph, Ralf Böheler

Dokumentarfilm. Acht Computerspiel-Abhängige in einer stationären Therapie, an der Grenze zwischen Realität und Virtualität, Kindheit und Erwachsenwerden, Spiel und Sucht – Was macht die digitale Welt mit unseren Köpfen?

Mit Recht gegen Unrecht

EUR 150.000

Produktion: Südkino Filmproduktion, München
Drehbuch: Melanie Liebheit, Gereon Wetzel
Regie: Melanie Liebheit, Gereon Wetzel

Dokumentarfilm, der den unermüdlichen Kampf des „European Center for Constitutional and Human Rights“ (ECCHR), einer renommierten Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Berlin, begleitet. Die Organisation hat sich darauf verschrieben, die Rechte, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und nationalen Verfassungen garantiert werden, mit juristischen Mitteln durchzusetzen. Der Film beleuchtet die Arbeit des ECCHR und wirft ein Schlaglicht auf einige ihrer aktuellen Fälle.

Gradowskis Hölle

EUR 120.000

Produktion: Helge Cramer Filmproduktion, Pottenstein
Drehbuch/Regie: Helge Cramer

Dokumentarfilm. Gradowski begann da zu schreiben, wo Dante aufhörte: in der Hölle. Er kam nicht zurück. Seine unter der Asche der Opfer vergrabenen Texte sind das unmittelbarste literarische Zeugnis des Holocaust.

Produktionsförderung Fernsehfilm und -serie

Mord auf dem Inka Pfad

EUR 500.000

Produktion: Westside Filmproduktion, Krefeld
Sender: ARD Degeto & BR
Drehbuch: Rolf Basedow
Regie: Nina Wolfrum

Thriller nach einem wahren Mordfall, 2x90 Minuten. Während ihrer Hochzeitsreise auf dem legendären Inka-Pfad, wird die Münchnerin Ursula Tesler-Glück im Schlaf erschossen. Unter anderem wird ihr Mann, Ilan Tesler, als Zeuge verhört. Er behauptet, dass die beiden nachts von zwei Männern überfallen worden sind und fordert, dass das Verbrechen aufgeklärt wird. Doch es besteht Grund zur Annahme, dass Tesler selbst der Täter ist. Die Münchner Mordkommission nimmt die Ermittlungen auf – ohne Motiv oder Beweise.

Die Toten aus dem Meer

EUR 150.000

Produktion: Amalia Film, München
Sender: ARD Degeto
Drehbuch: Christiane Dienger, Martin Sommer
Regie: Ute Wieland

Krimi. Nach 30 Jahren kehrt die Journalistin Johanna in ihre alte Heimat auf die Färöer Inseln zurück. Kaum angekommen, stößt sie auf einen mysteriösen Mordfall im Konflikt zwischen Waljägern und Tierschutzaktivisten. Hilfe bekommt sie von Polizist und Sandkastenfreund Bjørg. Gleichzeitig gerät sie ins Visier des Mörders und ist sich plötzlich nicht mehr sicher, auf welcher Seite Bjørg eigentlich steht. Als sich herausstellt, dass ihr tot geglaubter Vater lebt, wird klar, dass die Lösung des Falls eng mit einem Geheimnis aus ihrer Vergangenheit verknüpft ist.

Emilie Schindler

EUR 75.000

Produktion: Tangram International, München
Sender: BR
Drehbuch/Regie: Annette Baumeister

Dokumentarfilm. Seit Steven Spielbergs „Schindlers Liste“ kennt die ganze Welt die Geschichte von Oskar Schindler, dem deutschen Fabrikanten, der in der Nazizeit über tausend Juden gerettet hat. Doch kaum jemand weiß, dass Oskar Schindler sie nicht alleine, sondern gemeinsam mit seiner Frau Emilie vor dem sicheren Tod bewahrt hat. Oskar Schindlers Geschichte ist ohne den unermüdlichen Einsatz seiner Frau undenkbar. Sie ist eine verkannte Heldin, die sich in finsterner Zeit für Menschlichkeit und Anstand entschied. Ihrem Mut und Einsatz verdanken hunderte Juden ihr Leben.

Let's get physical

EUR 55.000

Produktion: Thali Media, München
Sender: Arte/BR
Drehbuch/Regie: Marieke Schroeder

Dokumentarfilm. Die Geschichte der Frauenfitness ist die Erfolgsgeschichte faszinierender Frauen, die als Vorreiterinnen ganzer Generationen das Feuer in vielen entfacht haben. "Burn Baby burn Aerobics" hat vielleicht mehr für die weibliche Emanzipation getan als die Aktivistin Susan Sontag.

Nachwuchsförderung Erstlingsfilm

Das zweite Kind

EUR 300.000

Produktion: DZK/ Medea Film, München
Drehbuch/Regie: Anne M. Hilliges

Psychodrama. Das Familienglück sollte mit der Geburt des zweiten Kindes perfekt sein. Doch nach dem Umzug aufs Land nimmt die junge Mutter noch im Wochenbett Vorgänge wahr, die sie zutiefst beunruhigen: Augenscheinlich hat es ihre erstgeborene siebenjährige Tochter auf das Leben des Babys abgesehen.

Andere Nachwuchsfilme

Under the Rug

EUR 11.500

Produktion: Motion Cups, Nürnberg
Drehbuch: Leah-Maria Jacob, Jana Miller
Regie: Jana Miller, Leah-Maria Jacob

Animation. In einer augenscheinlich perfekten Familie werden Probleme lieber unter den Teppich gekehrt, als sich mit diesen auseinanderzusetzen. Somit wächst das Monster, welches unter dem Teppich lauert, Tag für Tag heran, bis es droht, die gesamte Familie zu verschlingen.

Projektentwicklungsförderung

Die Berufung

EUR 60.000

Produktion: Odeon Fiction, München

Drehbuch: Johannes Betz

Regie: Andreas Prochaska

Drama nach wahren Begebenheiten über den Richter Jan-Robert von Renesse, der Anfang der 2000er Jahre gegen das eigene Justizsystem für die Rentenansprüche der Holocaust-Überlebenden kämpft und dabei beinahe sein ganzes Leben zerstört.

Die andere Seite

EUR 50.000

Produktion: TrimaFilm, München

Drehbuch/Regie: Mariko Minoguchi

Drama. Hört unsere Freiheit bei den Grenzen Anderer auf? Seit eine Frau ihre Familie verloren hat, lebt sie allein in der Wildnis – weit weg von der Gesellschaft, die nach dem Ausbruch einer tödlichen Krankheit geprägt ist von Misstrauen und Angst. Als sie gezwungen wird, dieses Leben hinter sich zu lassen, erfährt sie nicht nur eine grenzenlose Freiheit, sondern erinnert sich auch an die Bedeutung menschlicher Nähe und das Gefühl von Zugehörigkeit.

Stoffentwicklungsförderung

Vaterliebe

EUR 30.000

Produktion: Iehof, München

Drehbuch: Simon Denda

Drama. Georg (51) ist schon länger geschieden und überrascht, als sein Sohn Ferdi (13) plötzlich in seiner kleinen verrauchten 2-Zimmerwohnung einziehen möchte. Georg versucht die verpasste Zeit aufzuholen, doch als er durch Ferdi unfreiwillig in eine Hausbesetzung hineingezogen wird, eskaliert die Situation mit der Polizei und Georg muss nicht nur sich selbst, sondern auch die Beziehung zu seinem Sohn retten.

Another Birth

EUR 30.000

Produktion: Bedrock Films, Weßling

Drehbuch: Shahram Shahangi

Biopic, basierend auf der wahren Geschichte von Sadaf Khadem, die in Frankreich als erste Iranerin an einem offiziellen Boxwettkampf teilnahm und diesen entgegen aller Erwartungen gewann.

Man vergisst nicht, wie man schwimmt

EUR 30.000

Produktion: Odeon Fiction, München

Drehbuch: Linda Brieda

Coming-of-Age. Im Sommer 1999 wird der zurückhaltende Pascal (15) herausgefordert, sich seinen Ängsten zu stellen. Und zwar ausgerechnet von dem Zirkusmädchen Jacky (16), die scheinbar vor nichts und niemand Angst hat. Zusammen müssen sie Nazi Niels, der Polizei, und vor allem ihren inneren Dämonen entkommen.

Das Grompel

EUR 30.000

Produktion: blue eyes Fiction, München

Drehbuch: Korbinian Wandinger, Mike Marzuk

Familienfilm. Drei Kinder müssen lernen, an einem Strang zu ziehen, um ein einzigartiges (und auch noch sprechendes) Tier vor bösen Wissenschaftlern zu retten – und ihm bei der Erfüllung seines größten Wunsches zu helfen: ein zweites Exemplar seiner Gattung zu finden.

Anna und Deine wilden Freunde

EUR 20.000

Produktion: Text und Bild Medienproduktion, Oberschleißheim

Drehbuch: Ben Wolter, Robert Sigl

Doku-Fiction. Tierreporterin Anna erhält einen tierisch coolen Auftrag: Für die erfolgreichste deutsche Kinder-Hip-Hop-Band "Deine Freunde" soll sie die wildesten Kindergeschichten aus dem Tierreich aufspüren – darüber möchte die Band nämlich ein Album schreiben. Als Dank für ihre Hilfe darf Anna bei den Songs mitrappen und steht auf einmal vor ihrer größten Mutprobe.

Passion

EUR 20.000

Produktion: Stefanie Brockhaus, München

Drehbuch: Stefanie Brockhaus

Dokumentarfilm. Der Film behandelt das Thema Gewalt an Frauen, die in Liebesbeziehungen stecken und von ihren Partnern geschlagen werden. Die Geschichte soll dabei aus drei unterschiedlichen Perspektiven erzählt werden: Aus der Sicht der Frau, die Opfer ist. Auf einer Polizeistation, wo die Beamten*innen die Taten dokumentieren und gesetzliche Schritte einleiten. Sowie aus der Sicht der Männer, der Täter, die in Gruppentherapien herausfinden, was sie zu ihrem Verhalten führt.

A Letter to Jenna

EUR 20.000

Produktion: Karbe Film, München

Drehbuch: Jens Schwarz

Dokumentarfilm. Von der Aktivistin aus dem ukrainischen Mariupol bis zur Vizepräsidentin der Europäischen Kommission in Brüssel begleitet der Film Menschen, die in ihrer jeweiligen Rolle mit Desinformation konfrontiert sind oder ihr aktiv entgegengetreten.

Der Ruf der Bäume

EUR 20.000

Produktion: Terra Media, Landgraf & Gulde, München

Drehbuch: Stefanie Landgraf, Johannes Gulde

Dokumentarfilm. Schon in den 1980er Jahren haben Fachleute durch die massive Zerstörung der Tropenwälder Auswirkungen des Klimas bis in die gemäßigten Zonen wie auch Europa vorausgesagt. Heute bemühen sich Länder des afrikanischen Tropengürtels wie zum Beispiel Rwanda, wieder neue Waldlandschaften entstehen zu lassen, für die sich vor allem eine gut ausgebildete und umweltbewusste junge Generation länderübergreifend engagiert und den Wettlauf mit der Zeit aufgenommen hat.

Verleih- und Vertriebsförderung

Rehagout-Rendezvous

Verleih: Constantin Film Vertrieb, München

Regie: Ed Herzog

EUR 250.000

Wochenendrebellen

Verleih: Leonine Distribution, München

Regie: Marc Rothemund

EUR 205.000

Ein ganzes Leben

Verleih: Tobis Film, Berlin

Regie: Hans Steinbichler

EUR 205.000

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

Verleih: MFA+ Film Distribution, Regensburg

Regie: Johannes Honsell

EUR 140.000

Weißt du noch

Verleih: Majestic Filmverleih, Berlin

Regie: Rainer Kaufmann

EUR 100.000

Die Mittagsfrau

Verleih: Wild Bunch Germany, München

Regie: Barbara Albert

EUR 70.000

Neue Geschichten vom Franz

Verleih: Wild Bunch Germany, München

Regie: Johannes Schmid

EUR 50.000

Gernstls Reisen – Auf der Suche nach irgendwas

Verleih: Alpenrepublik, München

Regie: Franz X. Gernstl, Jonas Gernstl

EUR 50.000

Joyland

Verleih: Filmperlen, Karlsfeld

Regie: Saim Sadiq

EUR 45.000

Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste

Verleih: Alamode Filmdistribution, München

Regie: Margarethe von Trotta

EUR 40.000

Sophia, der Tod & ich

Verleih: DCM Film Distribution, Berlin

Regie: Charly Hübner

EUR 20.000